Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 114 (1988)

Heft: 44

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es sagte …

… ein Mann: «Früher war ich eitel. Heute weiss ich, dass ich schön bin!»

am

Falscher Verdacht

Ende 1987 schenkte Zürichs Stadtrat den Zolliker Amtsbrüdern acht Hühner, die dann mit zwölf Artgenossen auf dem gemeindeeigenen Bauernhof ein munteres Gackerleben führten. Ein Jahr später verschwand über Nacht das gesamte Federvieh. Die vom *Zolliker Boten* kolportierte Munkelei, es könnte am Zürcher Knabenschiessen-Bankett zu einem Pouletfrass gekommen sein, erwies sich als haltlos: Es gab, Tradition ist Tradition, Braten, Kartoffelstock und ganze Bohnen. *fhz*

Konsequenztraining

In der «Perseenlig»-Ecke der *BaZ* wendet sich eine Gattin mit dieser reimenden Erinnerung an ihren Walo:

«Hüt genau vor 30 Jahr
hei mir üs lere kenne.
Es Bier hesch gwettet
und das het is kettet.»

Wetten, dass die Ketten nicht allzu schwer zu tragen waren?

Boris

Sprichwörtliches

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, auch wenn er nicht im Wahlkampf spricht.

am

Äther-Blüten

Eine besinnliche Frühsendung «Zum neuen Tag» wurde vom Moderator so angesagt: «Vo eusere Innereie häts die Wuche de Andreas Urweider – und ich bi gschpannt, öb er bis am Samschtig zur Seel vorstosst.»

Ohohr

Es sagte …

… der Chef: «Ich bin ganz meiner Meinung!»

am

Apropos Fortschritt

Von einem streikenden Computer in England wird berichtet: «Er fühlte sich offenbar nicht recht gefordert und beschloss einfach, nichts zu tun.» Solche «Computer» hat es vor der Erfindung des Computers schon gegeben. *pin*

Stichwort

Musik: Genau genommen gibt es nur zwei Arten. Die man gern hört. Und die gerade lautstark läuft … *pin*

Notizen

VON PETER MAIWALD

Solange es nicht den Kopf kostet, ist jeder herausragend.

*

Eigenlob ist ein Selbstvorwurf.

*

Manche lügen, wenn sie den Mund halten.

*

Was, wenn der, der die Hand biss, die ihn fütterte, eben nur zu wenig bekam?

*

Wer keinen Sinn für das Sinnlose hat, hat einen Sinn zu wenig.

*

Manche drücken uns die Daumen, bis wir aufschreien, weil es unsere sind.

*

Dieser ungeheure Lärm der Stillen im Land!

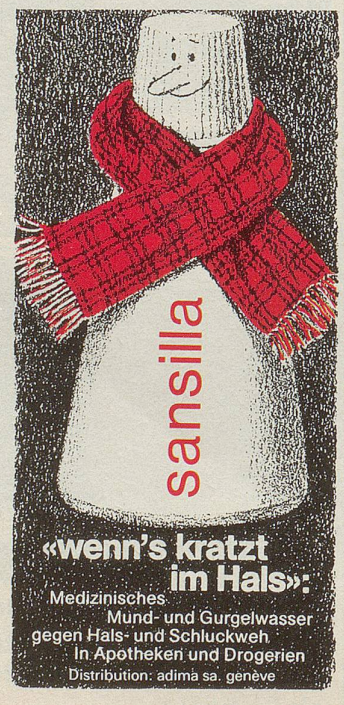
*

Über den Dingen kann man gut stehen, wenn man viele davon hat.

Gesucht wird …

Die sagenumwobene Königin, nach der auf Seite 28 gefragt wird, ist die

Königin von Saba,

die Salomon (Suleyman) bei ihrem Besuch reich beschenkt hat.

Auflösung von Seite 28: das «Fabelkonstrukt» löst **1. … Dg1+!! 2. Kxg1 (2. Txg1 Sf2 matt) Se2+ 3. Kh1 Sf2+! 4. Txf2 Txc1+ 5. Tf1 Txf1 matt.**